

Sportvereine übernehmen große gesellschaftliche Verantwortung

„Sterne des Sports“ in Silber vergeben – TSV Buchen unter den Preisträgern

Hohe Auszeichnung für außergewöhnliches bürgerschaftliches und gesellschaftliches Engagement: Drei Sportvereine aus Baden-Württemberg sind Anfang Dezember in Stuttgart von den Volksbanken und Raiffeisenbanken im Land mit den „Sternen des Sports“ in Silber ausgezeichnet worden. Der „Große Stern des Sports“ in Silber ging an den FC Esslingen, für den gesellschaftliches Engagement oberste Priorität hat. Der FC Esslingen ist mehr als nur ein Sportverein: Er hat eine Vielzahl von sozialen, inklusiven und integrativen Projekten angestoßen und setzt diese auch nachhaltig um. Sein Grundgedanke: „Fußball ist mehr als 1:0.“ Der FCE vertritt Baden-Württemberg damit im bundesweiten Wettbewerb um die „Sterne des Sports“ in Gold, die am 24. Januar in Berlin von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen werden. Jeweils ein „Kleiner Stern des Sports“ in Silber ging auf Landesebene an den Turn- und Sportverein 1863 Buchen aus dem Neckar-Odenwald-Kreis und den Rugby Club Rottweil.



Große Freude bei der Delegation des TSV Buchen um dessen 1. Vorsitzenden Kurt Bonaszewski (Mitte) über den „Kleinen Stern des Sports“ in Silber.

Fotos: BWGV

deutlich: „Werte wie Respekt, Fairness und gegenseitige Unterstützung sind die Grundlagen im Sport und für das gesamte gesellschaftliche Zusammenleben.“ Die feierliche Ehrung nahm Niko Kappel vor, Paralympics-Goldmedaillengewinner 2016 im Kugelstoßen.

„Die Menschen verdienen unser aller Respekt und Anerkennung“
Auch Dr. Roman Glaser, Präsident des Baden-Württembergischen Ge-

ler Respekt und Anerkennung.“ Mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ wollen die Genossenschaftsbanken herausragende Projekte würdigen und allen Ehrenamtlichen in den Vereinen für ihren täglichen Einsatz danken. Seit dem Jahr 2004 werden die „Sterne des Sports“ von den Volksbanken und Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und den Landessportbünden verliehen. „Dieser Wettbewerb gehört zu den bedeutendsten Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement im deutschen Sport“, erklärte Andreas Felchle, Vizepräsident des Landessportverbands Baden-Württemberg. „Sie sind gewissermaßen die Oscars des Breitensports.“

FC Esslingen wird Landessieger mit einzigartigem Jugendkonzept
Mit dem FC Esslingen ehrte die Jury in diesem Jahr einen Verein zum Landessieger, der es sich explizit zum Ziel gesetzt hat, seine rund 130 jungen Spielerinnen und Spieler in den Kinder- und Jugendmannschaften ganzheitlich auszubilden, damit sie zu toleranten und weltoffenen Erwachsenen werden. Daher gehören soziale, inklusive und integrative Projekte ebenso zum Vereinsalltag wie Fußballspielen. Im Zuge eines vereinsinternen Wettbewerbs „Mission Integration“ haben alle Jungen- und Mädchenmannschaften gemeinsam mit Partnern eigene inklusive Projekte entwickelt und



Viel Lob und Anerkennung für die ausgezeichneten Vereine gab es von LSV-Vizepräsident Andreas Felchle, Dr. Roman Glaser (Präsident Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband) und Kultus-Staatssekretär Volker Schebesta (v.l.).

„Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich in Sportvereinen und leisten auf vielfältige Weise eine ungemein wertvolle Arbeit für die Gesellschaft“, betonte Volker Schebesta MdL bei der Preisverleihung im Stuttgarter GENO-Haus. Der Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg machte

nossenschaftsverbands (BWGV), stellte die bürgerschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von Vereinen heraus: „Jedes Jahr zeigen die ‚Sterne des Sports‘ eindrucksvoll, wie sich Bürgerinnen und Bürger in Sportvereinen für das Gemeinwohl verdient machen. Die Menschen, die hinter diesem vorbildlichen Engagement stehen, verdienen unser al-

durchgeführt. Es wurden ein Blindfußball-Turnier organisiert und Erfahrungen gesammelt, wie es ist, als Beinamputierter mit nur einem Bein Fußball zu spielen. Manche Mannschaften arbeiten mit mehrfach und schwerstbehinderten Kindern, und andere Teams haben untersucht, welche Tücken im Alltag auf Rollstuhlfahrer warten. Sämtliche Ideen und Projekte stammen dabei von den Nachwuchsspielern selbst. Auf diese Weise ist ein enges Netzwerk mit verschiedenen Kooperationspartnern entstanden. Darüber hinaus engagiert sich der Verein, der im Jahr 2011 von Esslinger Fußballvereinen gemeinsam gegründet wurde, auch bei der Integration von Flüchtlingen. Der „Große Stern des Sports“ in Silber ist mit 2.500 Euro dotiert.

Solidarität, Disziplin, Respekt und Leidenschaft vermitteln

Jeweils einen „Kleinen Stern des Sports“ in Silber erhielten der **Turn- und Sportverein Buchen** für sein generationsübergreifendes Projekt „Enkel trainieren Großeltern“ (siehe gesondertes Portrait auf der nächs-

ten Seite) und der **Rugby Club Rottweil**. Dem Verein geht es darum, die zentralen Werte des Rugby-Sports – Solidarität, Disziplin, Respekt und Leidenschaft – Kindern und Jugendlichen zu vermitteln. Darüber hinaus begreift der RCR den körperbetonten aber fairen Sport als geeignete Maßnahme zur Gewaltprävention sowie zur Förderung von Integration. Zur Umsetzung dieser Ziele veranstaltet der Verein Turniere und unterhält Kooperationen mit Schulen. Im Zuge dessen kann Rugby im Sportunterricht gespielt und als zusätzliche Arbeitsgemeinschaften angeboten werden. Auf diese Weise konnte bereits mehr als 1.000 Jugendlichen Rugby näher gebracht werden. Außerdem engagiert sich der Rugby Club bei der Integration spanischer Familien in der Region, die aufgrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit in Spanien nach Deutschland gezogen sind. Und minderjährige, allein reisende Flüchtlinge können am regulären Jugendtraining des Vereins teilnehmen. Die beiden „Kleinen Sterne des Sports“ in Silber sind mit jeweils 1.250 Euro dotiert.



Kugelstoßer Niko Kappel, der bei den Paralympics 2016 die Goldmedaille gewann, nahm die Auszeichnung der drei Preisträger vor.



Die Auszeichnung „Sterne des Sports“ wird auf kommunaler, Landes- und Bundesebene vergeben. Eine Jury aus Vertretern des Sports, der Volksbanken und Raiffeisenbanken, der Kommunen sowie der Medien bewerten die eingehenden Bewerbungen.

Projekt „Enkel trainieren Großeltern“ beim TSV Buchen

„Enkel trainieren Großeltern“ heißt das generationsübergreifende Projekt des TSV Buchen, für das der Verein den „Kleinen Stern des Sport“ in Silber erhalten hat. Dahinter steckt die Idee, Senioren und Kinder zum gemeinsamen Turnen einzuladen. Durch die Spontantität und den Unternehmungsgeist der Kinder werden die Senioren angesteckt und bleiben länger aktiv und geistig fit, so das Ziel. Außerdem hilft die enge Bindung zwischen Enkeln und Großeltern den Älteren dabei, mögliche Hemmschwellen zu überwinden und sich regelmäßig zu motivieren. Aktuell zählt der TSV Buchen 850 Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind – dies entspricht etwa einem Drittel der Gesamt-Mitgliederzahl. Das Engagement „Enkel trainieren Großeltern“, das übrigens nicht auf Verwandtschaftsbeziehungen beschränkt ist, profitiert nicht zuletzt von einer seit vielen Jahren prakti-



Fotos: TSV Buchen

zierten intensiven Fördertätigkeit des TSV, die es jungen Menschen ermöglicht, sich zu Trainern ausbilden zu lassen. Hierzu kooperiert der Verein eng mit Buchener Schulen, insbesondere mit dem Burghardt-Gymnasium Buchen (BGB). Jedes Jahr qualifizieren sich zwischen 20 und 25 Schülerinnen und Schüler des BGB zu Übungsleitern mit C-Lizenz des Badischen Sportbunds – und der TSV ist stets mit bis zu sechs Schülern dabei. Von diesen fundierten Kenntnissen profitiert wiederum das Sportangebot des gesamten Vereins, das gera-

de im Senioren-Bereich weiter ausgebaut wird. Insbesondere durch Schaffung zusätzlicher Sportangebote am Vormittag kann der TSV weiteren Senioren sportliche Aktivität ermöglichen und den Schülerinnen und Schülern sportliche Praxis während der Schulzeit anbieten. Das hat zudem den angenehmen Nebeneffekt, dass der Verein sowohl im Jugendbereich als auch bei den Älteren Mitglieder dazugewinnt.

Der Badische Sportbund gratuliert dem TSV Buchen ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!

